

- **Groß Sobrost**, Kreis Darkehmen (1938 = Angerapp), Ostpreußen

Als 1523 die Familie von Schlieben zum ersten Male die Gerdauischen Güter teilte, tauchen aus dem Dickicht die Dörfer Rugenbrust (Sobrost), Madunßky (Medunischken; 1938 Großmedien), welche mit Litauern bevölkert waren, im Besitze Dietrichs von Schlieben, auf. Nach dem Ortschaftsverzeichnis für den Regierungsbezirk Gumbinnen ist Groß Sobrost 1818 ein adliges Dorf und Eigentum derer von Farenheid, Klein Beynuhnen, mit 18 Feuerstellen und 220 Seelen. Bei der Volkszählung 1939 werden 221 Einwohner angegeben. Auch zu unserer Zeit war Groß Sobrost ein gemischtes Dorf mit Bauern und einem 402 ha großen Gut, das zu Klein Beinuhnen (von Farenheid) gehörte. Das Dorf brannte am 24.08.1914, als die Kämpfe bei Gawaiten im Kreis Goldap tobten. Groß Sobrost ist von der Kreisstadt Angerapp in südwestlicher Richtung nach 11 km zu erreichen. Der Ort liegt unmittelbar an der Kreisgrenze zum Kreis Angerburg. Bis nach Klein Sunkeln sind es 2, bis Dombrowken 3 (Kirchspielort), bis Medunischken 4 km und bis Groß Skirlack 9 km. Das Dorf liegt jetzt auf polnischem Staatsgebiet, nur einen Steinwurf von der russischen Grenze entfernt und heißt heute Zabrost Wielki.